

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 41

**Rubrik:** Die satirische Chronik : zu den Nationalratswahlen

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## DIE SATIRISCHE CHRONIK

### Zu den Nationalratswahlen

Es ist eigentlich eine langweilige Sache, dieser ewige und so schön besungene Gang zur Urne, mit ernster Stirne und gewichtigem Schritt. Wo man sich erst recht der Würde und Pflicht eines echten mannhaften Schweizers bewußt

ter zum Fischen, und jetzt muß man wegen so ein paar Löhli noch extra einen sauberer Kragen anziehen.“ Einer.

Ein Zweiter: „Jetzt haben mir die Gosen natürlich die Stimmkarte wieder als Sandshaufel benützt, oder ein Windräddli daraus gemacht; so gehts immer, wenn die Frau die Sachen nicht versorgt. Marie — wie viel mal hab ich



wird. Aber was vor dem „Gang“ gesprochen wird, ich glaube, es klingt doch nicht immer patriotisch und reimt sich nicht so glänzend zur eigentlichen Tat. — Streiflichter:

„Himmelsternsapperton, wenn nur die verfluchte Stimmerei der Teufel holen würde. Das fabelhafteste Wet-



dir schon gesagt, du solltest usw. — Wer ist jetzt der Blamierte? Da jammert man immer vom Sparen. Wer bezahlt jetzt die Buße. Und alles wegen diesen — blöden Wahlen.“

Was für und gegen die verschiedenen Kandidaten so um den Wirtstisch herum und nach der Polizeistunde gewettet wird — —; wir wissen ja, es muß nicht gerade alles vor den Friedensrichter; aber der Mann wäre doch wochenlang vollbeschäftigt.

Zusammengefaßt: die Urnenabstimmung ist veralstet. Wir stehen im Zeichen des Fortschrittes; also etwas neues. Und da habe ich einen glänzenden Vorschlag.

Eidgenossen! Überlegt euch den Fall. Vielleicht langt's zu einer Initiative. Titel: Die Nationalräte sollen in Zukunft ausgejaßt werden.

In jeder Gemeinde versammeln sich die stimmfähigen Bürger in den verschiedenen Wirtschaften. Ich bin über-



zeugt, der letzte Mann erscheint. Selbstverständlich gibts Freibier. Und jetzt gehts los. Je 4 Mann (2 für Binggeli und 2 für den Lauchenauer) gruppieren sich zum Schieber. Einmal 1200 ab. Jede Partie wird polizeilich überwacht von wegen dem Mogeln. Die Resultate werden zusammenge-

zählt. Wer mehr Siege aufweist, ist gewählt. Sind aber mehrere Vorschläge, so treffen sich die Kandidaten mit den meisten Siegen zum Ausstich, und zwar soll das nach Landsgemeinde-Art auf freiem Platz geschehen, damit der Bürger dem Kampf beitreiben kann. Natürlich wird wieder Freibier ausgeschenkt, und wenn möglich gibts noch einen heißen Schübling dazu. Jeder Stich wird mittels Radio-Lautsprecher bekannt gegeben. Ich glaube, das Interesse wäre ebenso groß wie weiland bei den Bollenwäldern in Paris. Der Sieger erhält dann unter feierlichem Glockengeläute und Trompetentisch das Nationalratsmandat, sowie ein künstlerisch ausgearbeitetes neues Kartenspiel und wird nach Bern geschickt. Und leider, dem Volk und ihm ist geholfen. Wir (das Volk) hätten den besten Fasser im Parlament, und er (der Tribun) würde jetzt während den tagelangen Sessionen wenigstens einigermaßen die Zeit national totzuschlagen. Und gut jassen sollte doch allermindestens ein Volksvertreter können, es genügt nicht, wenn er nur schlecht spricht.

Max Laut

**A.B.C. clichés**

Aberteig-Steiner & Co  
KONZSTR. 66 BEURN EIGERDPLATZ  
CHEMIGRAPHIE,  
GALVANOPLASTIK, STEREOTYPIE

### Eine Skizze Ihres Lebens gratis.

„SIE KÖNNEN IHRE  
SORGEN VERJAGEN“  
sagt der berühmte Astrologe.

Eine Skizze oder eine Beschreibung des Lebens ist für eine vernünftig denkende Person so wichtig wie die Meereskarte für den Seemann. Warum wollen Sie mit verbundenen Augen umhergehen, wenn Sie durch einen einfachen Brief die genaue Information erhalten können, welche Sie zum Glück und zum Erfolg führen kann?

Vorher gewarnt ist vorher gerüstet.

Prof. ROXROY wird Ihnen sagen, wie Sie Erfolg haben können, welches Ihre günstigen und ungünstigen Tage sind, wann Sie ein neues Unternehmen beginnen oder eine Reise antreten sollen, wann und wen Sie heiraten, wann Sie um Vergünstigungen fragen, Investierungen machen oder spekulieren sollen. Dies alles und vieles andere kann aus Ihrer Lebenskarte erschenen werden.

Mme. E. Servagnet, Villa Petit Paradis, Alger, sagt:

„Ich bin mit meinem Horoskop vollkommen zufrieden, das mit grosser Genauigkeit vergangene und jetzige Tatsachen enthüllt, getreu die Züge meines Charakters und meinen Gesundheitszustand angibt, diskret den Schleier der Zukunft lüftet und sehr wertvollen Rat hinzufügt. Die Arbeit des Prof. Roxroy ist wundervoll.“

Um eine kurze Skizze Ihres Lebens gratis zu erhalten, wollen Sie einfach den Tag, Monat, Jahr und Ort Ihrer Geburt angeben. Schreiben Sie deutlich und eigenhändig Ihren Namen und Adresse und senden Sie Ihre Angaben sofort an Prof. Roxroy. Wenn Sie wollen, können Sie 50 Cts. beifügen zur Bestreitung des Portos, der Schreibgebühren usw. Adresse: ROXROY, Dept. 3321 G, Emmastraat 42, Haag (Holland). Briefporto nach Holland 30 Cts.



Wir erstellen alle Arten von

**Prospekt und Katalogen**

Commercielle und private Druckarbeiten zu coulanten Bedingungen

**BUCHDRUCKEREI DES „NEBELSPALTER“**  
E. Loppe-Benz in Rorschach

Bilder  
vom  
**alten Rhein**  
von  
**Dr. E. Bächler**

mit 12 ganzseitigen  
Zeichnungen u. einem  
Umschlag-Holzschnitt  
von Hugo Pfendsack.

138 Seiten  
in Umschlag  
Fr. 3.—

\*

Zu beziehen im Buchhandel oder beim Verlag  
E. Loppe-Benz  
Rorschach

*Kaloderma*  
*Rasier Seife*

überall  
F. Wolff & Sohn Karlsruhe-Basel